

WESENTLICHKEITSANALYSE FÜR DEN NEUEN NACHHALTIGKEITSBERICHT



VORSTELLUNG DER PROJEKTGRUPPE

Das interne Projektteam wird von einem erweiterten Kreis mit fachspezifischem Wissen und Daten unterstützt

Internes Projektteam

Prof. Dr. Patrick Velte | Institut für Management, Accounting & Finance

Irmhild Brüggén | Beauftragte für Nachhaltigkeit

Dr. Maximilian Focke | Institut für Management, Accounting & Finance

Erweiterter Kreis

Dr. Sascha Ludenia | Finanzmanagement

Anja Rau | Abteilung Qualitätsentwicklung

Expertengruppe

Dr. Kathrin van Riesen | Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Anke Zerm | Leitung Forschungsservice

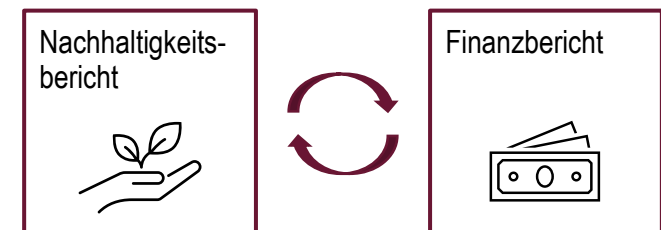
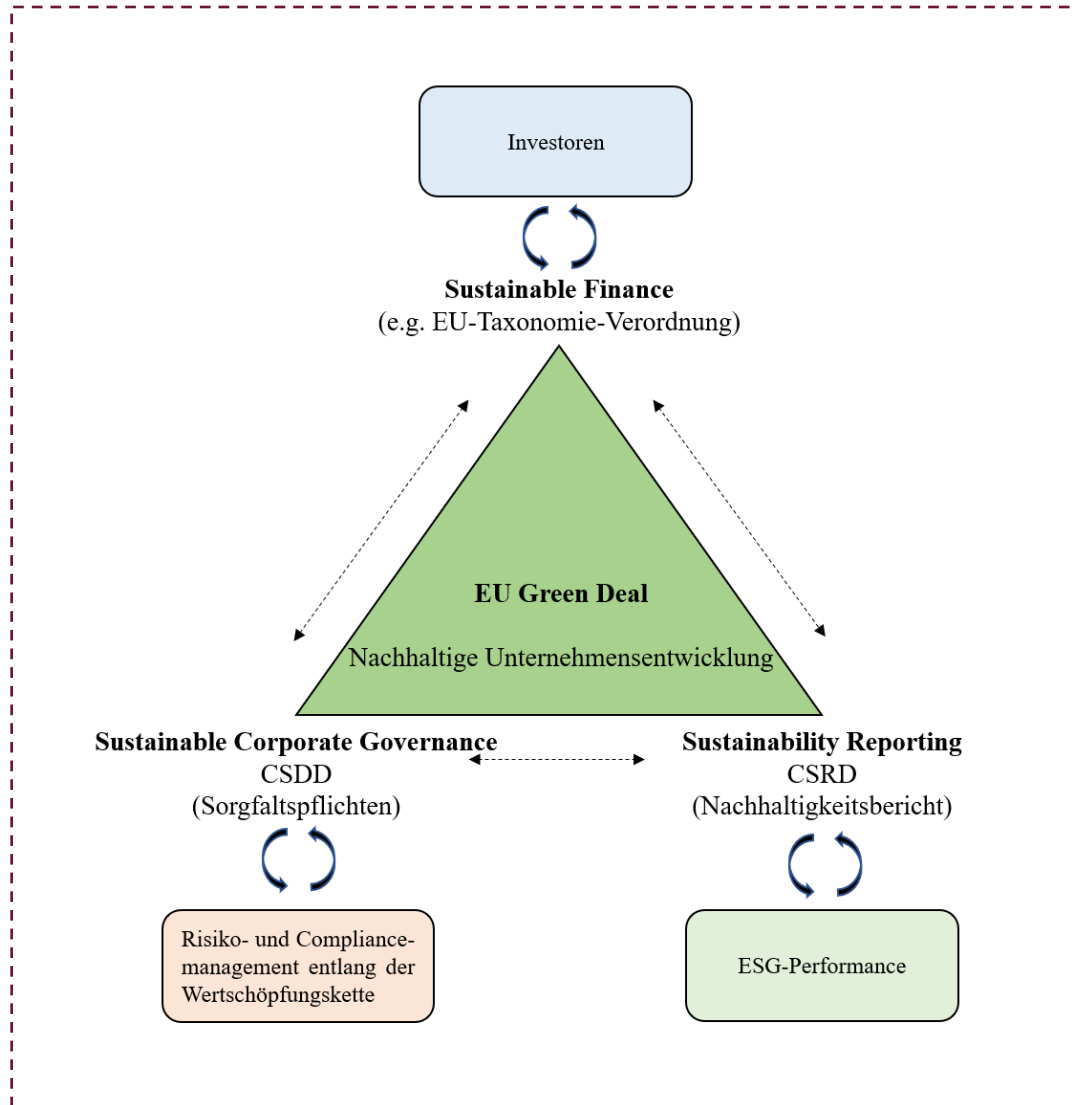
Andrea Japsen | Kooperationservice

Im weiteren Projektverlauf wird die Expertengruppe potentiell erweitert.



WORUM GEHT ES?

Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) als Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, die zur Erreichung des EU-Green Deals beitragen soll



Nachhaltigkeitsbericht als gleichwertige Säule neben dem Finanzbericht



ZIELSETZUNG

Veröffentlichung des ersten CSRD-konformen Nachhaltigkeitsbericht für das **Geschäftsjahr 2025 im Kalenderjahr 2026**

Chancen des CSRD-Berichts

- **Vorreiterrolle im Bildungssektor:** Durch die CSRD-Berichterstattung baut die Leuphana auf ihre 20-jährige Vorreiterrolle als nachhaltige Universität auf: erste EMAS-zertifizierte Universität im Jahr 2000, Nachhaltigkeitsberichterstattung seit 2007, rechnerisch klimaneutrale Universität in 2014 u.v.m.. Die Leuphana integriert umfassend Nachhaltigkeit in Forschung, Bildung und Kooperationen und stärkt so ihre Position und Wettbewerbsfähigkeit im Hochschulbereich.
- **Aufnahme/Verbesserung in internationalen Rankings:** zunehmende Berücksichtigung von Impact-Messungen und Nachhaltigkeitsmetriken in Business School Rankings (z.B. AACSB und PRME)
- **Förderung von Kooperationen und Finanzierungsmöglichkeiten:** Förderung von Partnerschaften, besserer Zugang zu Fördermitteln und Zusammenarbeit mit Gastwissenschaftlern sowie Transferprojekten im Nachhaltigkeitsbereich.
- **Erhöhung der Attraktivität für Studierende und Mitarbeitende:** Anwerbung talentierter Studierende und qualifizierter Mitarbeitende anzuziehen, die Wert auf verantwortungsbewusstes Handeln legen (War of Talents).
- **Interne Prozessoptimierung/Risikomanagement:** Analyse von Verbesserungspotenzialen im Nachhaltigkeitsmanagement; mögliche Reorganisation der Binnenstruktur (z.B. fakultätsübergreifendes Nachhaltigkeitszentrum); langfristige Stabilität
- **Verbesserung der Transparenz und Glaubwürdigkeit:** Legitimation gegenüber externen Stakeholdern (Engagement für Transparenz und Verantwortlichkeit); Beitrag zu UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung und globaler Bemühungen
- **Aufwertung bereits vorhandener Ressourcen:** EMAS-Zertifizierung und bisherige Nachhaltigkeitsberichterstattung liefern bereits hochwertige Daten, die im CSRD-Bericht genutzt werden können



DIE ROLLE DER STAKEHOLDER

Die CSRD richtet sich an einen breiten Kreis von in- und externen Stakeholdern

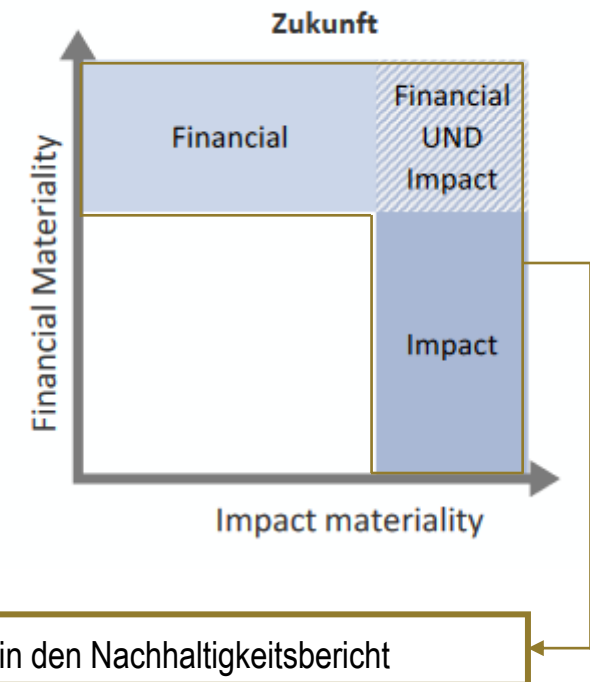
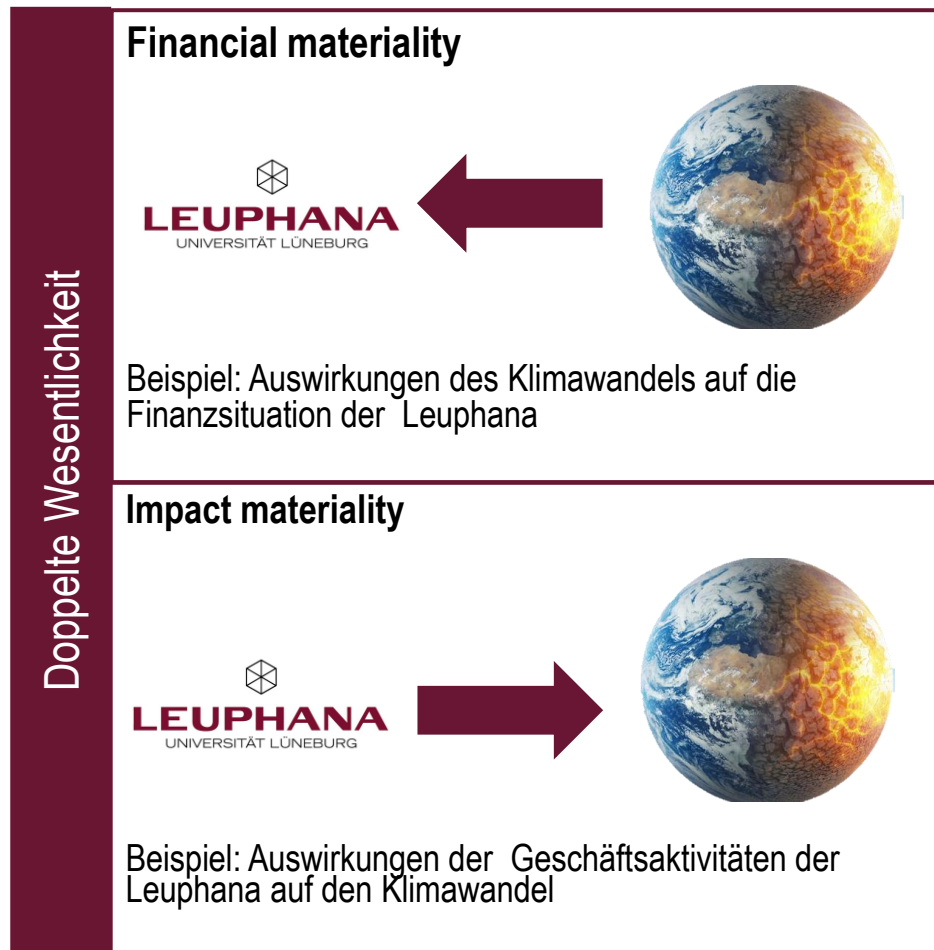
zentrale Rolle der Stakeholder

- zentrale Bedeutung der **Stakeholder** im Rahmen der CSRD-Berichterstattung
- Durchführung der **Wesentlichkeitsanalyse** basiert auf Stakeholder-Integration
- Notwendige Integration von Stakeholdern in den Prozess der **Ableitung von wesentlichen Berichtsthemen** und Berichterstattung hierüber
- Institutionen müssen **transparente und umfassende Informationen** darüber bereitstellen, wie sie Stakeholder in Entscheidungsprozesse einbeziehen.
- **kontinuierlicher Dialog** mit Stakeholdern, um Geschäftsstrategie und –prozesse bestmöglich weiterzuentwickeln
- Berichterstattung über die Analyse von **Interessen und Erwartungen der Stakeholder** und Integration in Nachhaltigkeitsstrategien



DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE

Financial materiality (Outside-In-Perspektive) und Impact materiality (Inside-out-Perspektive)
im Fokus des CSRD-Berichts



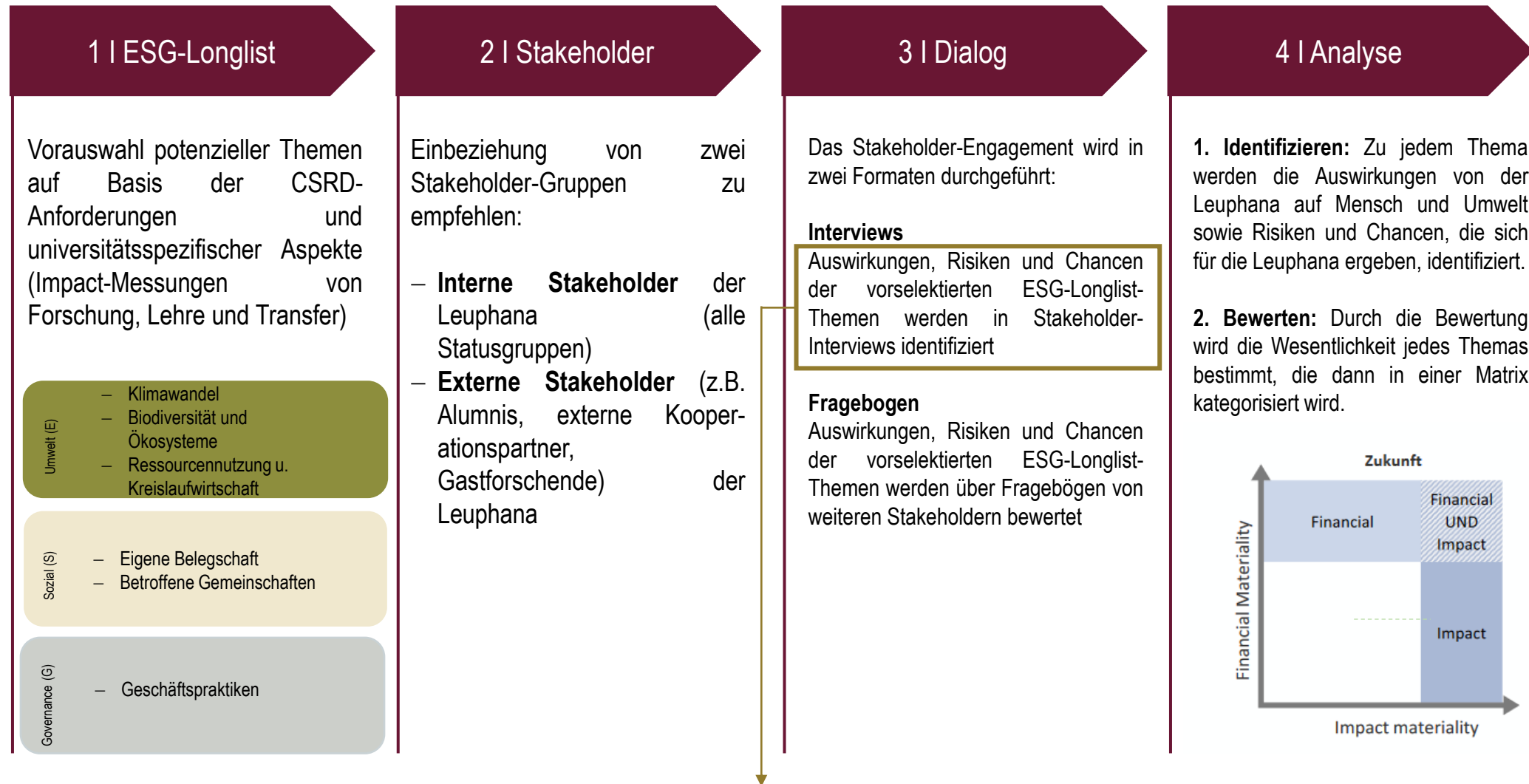
Wann ist ein Nachhaltigkeitsthema wesentlich?

Aufnahme notwendig, wenn mindestens eine der beiden Wesentlichkeitsschwellen überschritten ist































IDENTIFIKATION WESENTLICHER THEMEN

Es wurde eine Longlist von Themen entwickelt, die durch Stakeholderdialoge bewertet werden soll



Ziel ist die Einbindung der Senatskommission Nachhaltigkeit im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse



Dimension	Sub-Subgruppe	Wird bereits erfasst?	Potentielle Wesentlichkeit
E1 Klimawandel	- Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2, 3)	Ja	
	- Anpassungsstrategien an den Klimawandel	Teilweise	
	- Energieeffizienz	Ja	
E2 Verschmutzung	- Luftverschmutzung	Teilweise	
	- Wasserverschmutzung	Teilweise	
	- Abfallmanagement	Ja	
	- Bodenverschmutzung	Nein	
E3 Wasser- und Meeresressourcen	- Wasserverbrauch und -rückgewinnung	Ja	
	- Auswirkungen auf Meeresökosysteme	Nein	
	- Wasserqualitätsmanagement	Teilweise	
E4 Biodiversität und Ökosystem	- Schutz natürlicher Lebensräume	Ja	
	- Förderung der biologischen Vielfalt	Ja	
	- Erhaltung von Ökosystemen	Ja	
E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	- Ressourceneffizienz	Teilweise	
	- Abfallvermeidung und Recycling	Ja	
	- Nutzung erneuerbarer Materialien	Nein	
S1 Eigene Belegschaft	- Arbeitsbedingungen	Teilweise	
	- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Teilweise	
	- Schulung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter	Teilweise	
S2 Arbeiter in der Wertschöpfungskette	- Arbeitsrechte in der Lieferkette	Nein	
	- Sicherheit und Gesundheitsschutz von Vertragsarbeitern	Nein	
	- Löhne und Arbeitszeiten in der Lieferkette	Nein	
S3 Betroffene Gemeinschaften	- Lokale Beschäftigung	Teilweise	
	- Auswirkungen auf Gemeinschaften	Nein	
	- Soziale Investitionen und Programme	Teilweise	
S4 Verbraucher und Endnutzer	- Produktsicherheit	Nein	
	- Datenschutz	Ja	
	- Verbraucherschutz	Nein	

Dimension	Sub-Subgruppe	Wird bereits erfasst?	Potentielle Wesentlichkeit
G1 Geschäftsgebaren	- Unternehmensethik und Integrität	Teilweise	
	- Korruptions- und Bestechungsbekämpfung	Ja	
	- Compliance mit Gesetzen und Vorschriften	Ja	

Impact-Messung

Mitunter als Teil der Dimension S3 „Betroffene Gemeinschaften“ ist im Kontext der Leuphana vor allem die Impact-Messung von Forschung Lehre und Transfer von übergeordneter Relevanz.

UNMITTELBARE AUFGABEN UND AUSBLICK

Ziel ist zunächst die Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse zur Vorbereitung der Datensammlung, die zum **01.01.2025** starten soll

Unmittelbare Aufgaben der Kommission als wesentlicher interner Stakeholder und/oder Stakeholder-Vertreter*in

- Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse
- Einbindung abwesender interner Stakeholder und/oder Stakeholder-Vertreter*in
- Diskussion zur zusätzlichen Einbindung von externen Stakeholdern (e.g. Alumnis, Kooperationspartner)
- Diskussion zu weiteren Terminen (e.g. Anfang des Jahres 2025, wenn die wesentlichen Themen definiert wurden und erste Daten generiert werden)

Zukünftige Aufgaben der Kommission:

- Review und Qualitätssicherung speziell bezogen auf die Qualität und Richtigkeit der zu erhebenden Daten
- Kritische Prüfung des Berichtsentwurfs 2025



KONTAKT

Prof. Dr. Patrick Velte | Institut für Management, Accounting & Finance
Universitätsallee 1 | 21335 Lüneburg
Fon 04131.677-2117 | patrick.velte@leuphana.de

Irmhild Brügggen | Umweltmanagement
Universitätsallee 1 | 21335 Lüneburg
Fon 04131.677-1523 | irmhild.brueggen@leuphana.de

Dr. Maximilian Focke | Institut für Management, Accounting & Finance
Universitätsallee 1 | 21335 Lüneburg
Fon 04131.677-1956 | maximilian.focke@leuphana.de

